



Diese Hinweise stammen von der Homepage des BAG
(Quelle: <https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/krankheiten/ausbrueche-epidemien-pandemien/aktuelle-ausbrueche-epidemien/novel-cov/masken.html>)

Stand 09. November 2020

Maskenpflicht in der Sekundarstufe II

In der Sekundarstufe II, wie beispielsweise in Gymnasien, Berufsschulen und Fachmittelschulen, gilt Maskenpflicht. Jugendliche, Lehrpersonen und weiteres Personal müssen eine Maske tragen. Die Maskenpflicht gilt während dem Unterricht sowie in und auf dem Schulareal.

Arten von Masken

Auf dem Markt gibt es folgende Arten von Masken:

- **Hygienemaske/medizinische Gesichtsmaske** (Chirurgische Maske, OP-Maske): Solche Masken schützen bei korrekter Anwendung vor allem andere Personen vor einer Ansteckung. Wenn Sie Symptome einer akuten Atemwegserkrankung haben, sollten Sie eine Maske dieser Art verwenden.
- **Industriell gefertigte Textilmaske** (Community mask): Solche Masken schützen bei korrekter Anwendung vor allem andere Personen vor einer Ansteckung. Die Swiss National COVID-19 Science Task Force hat eine Empfehlung ausgearbeitet, welcher solche Textilmasken entsprechen müssen.
- **Atemschutzmaske** (Filtering face piece (FFP) bzw. FFP2- / FFP3-Maske): Diese Masken schützen die Trägerin oder den Träger vor festen und flüssigen Partikeln und Aerosolen. Solche Masken stehen medizinischem Personal für ihre Arbeit zur Verfügung. Einige dieser Masken haben ein Ventil zum leichteren Ausatmen. Infizierte Personen mit oder ohne Krankheitssymptome sollen keine Masken mit Ventilen benutzen, denn diese filtern nicht beim Ausatmen und tragen eher zur Virenverbreitung bei. **Für den privaten Gebrauch empfehlen wir keine Atemschutzmasken.**
- **Weitere Masken** (selbstgenähte Maske, Do-it-yourself-Maske usw.): Solche Masken gewährleisten keinen zuverlässigen Schutz. **Daher empfehlen wir Ihnen solche Masken nicht.**

Ein Schal oder ein Tuch schützt nicht ausreichend vor einer Ansteckung und hat nur eine beschränkte Fremdschutzwirkung. Daher können weder Schal noch Tuch eine Maske ersetzen.

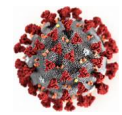
Auch Visiere können Sie nicht als Ersatz für eine Maske nutzen. Sie schützen die Augen vor einer möglichen Infektion durch Tröpfchen, jedoch ist eine Ansteckung über Mund und Nase nicht auszuschliessen. Visiere dienen nur als ergänzende Schutzmassnahme zu einer Maske.

Korrektter Umgang mit Masken

Beachten Sie folgende Hinweise im Umgang mit Masken:

- **Verwendung:** Wichtig ist, dass die Maske Nase und Mund immer bedeckt. Waschen Sie sich vor dem Anziehen und nach dem Ausziehen der Maske immer die Hände oder desinfizieren Sie sie. Berühren Sie die Maske möglichst wenig. Textilmasken können Sie mehrmals benutzen, da man sie waschen kann. Hygienemasken sollten nur einmal verwendet werden. Aktuell liegen keine wissenschaftlichen Erkenntnisse vor, wie gut Hygienemasken schützen, wenn man sie mehrfach verwendet.
- **Mehrmalige Verwendung:** Falls Sie Ihre Maske mehrmals verwenden, weil Sie sie beispielsweise nur für kurze Zeit getragen haben, dann sind die Händehygiene und die korrekte Verwendung und Aufbewahrung wichtig: Waschen oder desinfizieren Sie sich vor und nach dem An- und Ausziehen die Hände und berühren Sie die Maske möglichst wenig. Wichtig: Wenn Sie eine akute Atemwegserkrankung haben, sollten Sie eine Hygienemaske verwenden und diese nur einmal benutzen.
- **Aufbewahrung bei mehrmaliger Verwendung:** Bestenfalls hängen Sie Ihre Maske nach dem Gebrauch an einen Haken, an dem sie keine anderen Gegenstände berührt. Sofern das nicht möglich ist, bewahren Sie Ihre Maske in einer Papiertüte oder einem Briefumschlag auf. So können Sie die Maske auch mitnehmen und vermeiden, dass die Maske in der Tasche andere Gegenstände berührt und so allenfalls vorhandene Viren weitergegeben werden. Plastiktüten sind zur Aufbewahrung nicht geeignet, da sie nicht luftdurchlässig sind und die Masken darin nicht trocknen. Die Viren überleben zudem auf Plastik länger als auf Papier.
- **Waschen:** Hygienemasken können Sie nicht waschen. Textilmasken sind gemäss Angaben des Herstellers waschbar.
- **Dauer:** Eine Hygienemaske können Sie bis zu vier Stunden tragen. Achten Sie dabei auf die Durchfeuchtung der Maske – je feuchter die Maske, desto geringer die Schutzwirkung.
- **Entsorgung:** Hygienemasken können Sie im normalen Hausmüll entsorgen. Achten Sie darauf, dass die gebrauchte Maske mit nichts Anderem in Berührung kommt, ausser mit anderem Abfall. Verschiessen Sie den Abfallsack gut. Unterwegs können Sie die Maske im öffentlichen Abfall entsorgen. Waschen oder desinfizieren Sie die Hände, nachdem Sie eine gebrauchte Maske berührt haben.
- **Barträger:** Es spielt keine Rolle, ob Sie einen Bart tragen oder nicht. Wichtig ist, dass die Maske Nase und Mund bedeckt.

Zu Beginn kann es für Sie ungewohnt sein, eine Maske zu tragen oder sogar das Gefühl auslösen, dass Sie unter der Maske zu wenig Luft bekommen. Sie brauchen sich jedoch keine Sorgen zu machen, da eine Maske genügend Luft durchlässt. Um sich ans Maskentragen zu gewöhnen, können Sie die Maske zuerst für eine kürzere Dauer tragen und die Tragzeit nach und nach verlängern.



Qualitätskriterien und korrekte Verwendung von Stoffmasken

Diese Notiz führt die Empfehlungen zu den technischen Mindestanforderungen und Verwendung von Textilschutzmasken auf. Diese müssen nach zweimaligem Gebrauch bei 60 Grad gewaschen werden und sind zu ersetzen, sobald die maximale Anzahl von Waschgängen erreicht wurde.

Neben Hygienemasken (auch bekannt als medizinische oder chirurgische Masken) und Atemschutzmasken vom Typ FFP/N95 (für das medizinische Personal bestimmt), sind Stoffmasken (oder «Community-Masken») in der Bevölkerung weit verbreitet. Sie zielen in erster Linie darauf, das Übertragungsrisiko zu vermindern. Der Schutz der Träger folgt in zweiter Linie.

Stoffmasken sollten mindestens 70 Prozent der Partikel in der Grösse von mehr als 1 Mikrometer (einem Tausendstel Millimeter) herausfiltern. Sie dürfen keine Flüssigkeit durchlassen und müssen eine normale Atmung ermöglichen. Sie sollen mindestens fünf Mal ohne Qualitätseinbusse gewaschen werden können und keine Reizstoffe enthalten.

Wir empfehlen, Stoffmasken täglich bei 60 Grad zu waschen, sobald sie zwei Mal pro Tag verwendet werden (beispielsweise morgens und abends im ÖV). Andere Expertengruppen haben vorgeschlagen, Stoffmasken bei 30 Grad zu waschen oder sie zu bügeln – dabei handelt es sich aber nicht um offizielle Empfehlungen der nationalen wissenschaftlichen Task Force Covid-19. Die Verwendung einer Zählmethode (unauslöschliche Markierungen, Knoten usw.) kann dabei helfen, die vom Hersteller angegebene maximale Anzahl von Waschgängen nicht zu überschreiten.

Es empfiehlt sich, Masken in luftdurchlässigen Behältern aufzubewahren. Plastikhüllen fördern die Bildung von Schimmel und das Wachstum von Bakterien und sind zu vermeiden. Geeignet sind Einwegbehälter wie Papierumschläge oder waschbare Behälter wie Stoffbeutel. Sie dienen dazu, die Maske vor Rissen und Beschädigungen zu schützen und zu verhindern, dass sich die Innen- und die Aussenfläche berühren und sich dadurch kontaminieren. Die Desinfektion der Hände nach dem Gebrauch ist wichtig, da sich auf der Aussenseite der Maske möglicherweise Krankheitserreger befinden.

Es ist wichtig, eine Maske zu verwenden, die der Gesichtsform entspricht. Sie soll Nase, Mund und Kinn gut bedecken und an den Seiten keine Lücken lassen. Die Elastikbänder müssen die Maske auch nach mehrmals Waschen am richtigen Ort halten.